



Pfarre Baden-St. Stephan



Monatsblatt Mai 2026



Kaplan Mark Eylitz

„Zum Namenstag viel Glück, zum Namenstag viel Glück...“

Kommen Ihnen diese Zeilen bekannt vor? Und wirken dennoch ein wenig ungewohnt? Ja, natürlich haben Sie Recht! Normalerweise beginnt mit diesen Worten ein altbekannter Klassiker der Geburtstagslieder. Und der Geburtstag gehört gefeiert und ist doch meist ein festes Datum im persönlichen Jahreskreis. Selbst wenn man ihn nicht immer ausgelassen feiern sollte - kaum jemand wird an diesem Tag nicht über sich selbst, sein bisheriges Leben, seine Wege, aber auch seine Irrwege nachdenken. Anders schaut es dagegen mit dem „Namenstag“ aus. Vor einiger Zeit gratulierte ich einem Freund zu dessen Namenstag. Der war zwar erfreut, irgendwie auch dankbar berührt. Aber, und das gab er frei heraus zu, er hatte bislang überhaupt nichts von seinem Namenstag, geschweige denn seinem Namenspatron gehört. Obwohl dieser ein durchaus nicht unbekannter Heiliger war.

Ähnlich wie meinem Freund, dem das Ganze doch irgendwie peinlich zu sein schien, wird es vielen Menschen gehen. Wenn wir uns jedoch einen kurzen Blick in die Geschichte erlauben, dann zeigt sich jedoch ein anderes Bild. Den Geburtstag gab es natürlich schon seit Anbeginn der Menschheit. Doch wurde spätestens im Mittelalter der Tag der Geburt eines Christen gleichzeitig auch zum Tag seiner Wiedergeburt im Wasser der Taufe. Bei dieser Gelegenheit erhielt er auch seinen Namen- und dieser Name wurde von einem oder einer Heiligen genommen, dessen/deren Gedenken man an eben jenem Tag feierte. Dieser oder diese Heilige wurde dann auch als Fürsprecher und persönlicher Begleiter des Getauften durch das ganze Leben und darüber hinaus „in die Pflicht genommen“. Schließlich erfolgte dann auch die Namensgebung oft schon mit der Geburt und entsprach weniger dem jeweiligen Tagesheiligen, sondern vielmehr den Wünschen und Vorlieben der

Eltern. Die Namensgebung am Tag der Taufe verschwand somit zunehmend. Dadurch kam es zu der heute üblichen Entkopplung von Namens- und Geburtstag. Doch zumindest in der Liturgie der Taufe hat sich etwas vom Namenstag erhalten: nicht nur werden die Eltern zu Beginn nach dem Namen gefragt, den sie ihrem Kind gegeben haben. Es wird in der Allerheiligen-Litanei auch explizit der Namenspatron des Kindes um Fürsprache angerufen. Es ist oft ein schönes Zeichen, wenn manch Taufspender dann auch die anwesenden Kinder- und auch die Erwachsenen - nach ihren Namenspatronen fragt, um auch diese in die Litanei einschließen zu können, sich ihrer Fürsprache zu versichern. Zusätzlich wurden und werden oft weitere Taufnamen gewählt - die heute meist die Verbindung zu einem besonders nahen Menschen, z.B. den Taufpaten - ausdrücken sollen.



Samstag, 25. Mai 2026: Wanderung unserer Firmlinge hinauf zum Stift Göttweig im Rahmen des heurigen Firmwochenendes.

Ganz besonders schön ist auch die alte Tradition, dem Taufnamen, unabhängig vom Geschlecht des Täuflings, den Namen Marias, der Mutter Jesu, hinzuzufügen. Damit wird der Getaufte in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Frau gestellt, die wir nach Jesu Auftrag „Mutter der Kirche“ nennen dürfen. Besonders verbunden fühlen wir uns mit

Maria auch wieder in diesen Tagen des Monats Mai, die durch Andachten und Wallfahrten die fruchtbringende und lange Verehrung der Menschen aus allen Völkern für die Gottesmutter verdeutlichen. Zur persönlichen Anregung: Wann haben Sie Namenstag? Kennen Sie Ihren Namenspatron? Treten Sie im Gebet ins Gespräch mit Ihrem Namenspatron! Worum möchten Sie ihn bitten?



Herzliche Grüße
Kaplan Mark Eylitz

Mein Namenspatron: der Hl. Markus (Stuckrelief in der Wiener Seminarkirche „Maria vom Loskauf der Gefangenen“, ca. 1750)

Termine Mai 2026

Weitere Termine und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch den Ankündigungen in den Schaukästen und unserer Homepage.

Freitag, 1. Mai

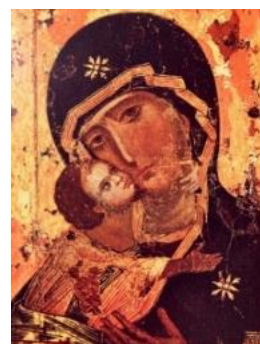
- 18:00 1. Maiandacht, St. Stephan
- 18:30 Hl. Messe, St. Stephan
- 19:30 Abfahrt zur Jugendvigil nach Heiligenkreuz, Treffpunkt am Pfarrplatz

Samstag, 2. Mai

- 09:00 Hl. Messe, Frauenkirche
- 18:30 Vorabendmesse, St. Stephan

3. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

- 09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche
- 09:15 Hl. Messe, St. Stephan
- 10:15 Pfarrcafé, Pfarrsaal St. Stephan
- 10:30 Hochamt, St. Stephan
- 11:00 Hl. Messe, Frauenkirche
- 18:00 Maiandacht, St. Stephan
- 18:30 Hl. Messe, St. Stephan



Ikone der Gottesmutter von Wladimir Anonym, frühes 12. Jahrhundert.

Montag, 4. Mai

Dienstag, 5. Mai

- 18:00 Maiandacht, Frauenkirche
- 18:30 Hl. Messe, Frauenkirche

Mittwoch, 6. Mai

- 08:00 Hl. Messe, St. Stephan

Donnerstag, 7. Mai

- 16:00 Hl. Messe, Frauenkirche
- 19:00 Benefizkonzert Morawski Chamber Choir - Kiew, Frauenkirche

Freitag, 8. Mai

16:00 Hl. Messe im Badener Hof, Pelzgasse 30, 2500 Baden

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Samstag, 9. Mai - Lange Nacht der Chormusik

09:00 Hl. Messe, Frauenkirche

Achtung: Wegen Konzert in St. Stephan: Verlegung der Vorabendmesse von St. Stephan in die Frauenkirche:

18:40 Vorabendmesse, Frauenkirche

18:30 Konzert "Ave verum", St. Stephan

10. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

Muttertagssammlung der St. Elisabeth-Stiftung

09:15 Hl. Messe, St. Stephan

10:30 Hochamt, St. Stephan

11:00 Hl. Messe, Frauenkirche

12:30 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche

14:30 Muttertagskonzert der ukrainischen Pfarrgemeinde, Frauenkirche

18:00 Maiandacht, St. Stephan

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Montag, 11. Mai

Dienstag, 12. Mai

18:00 Maiandacht, Frauenkirche

18:30 Hl. Messe, Frauenkirche

Mittwoch, 13. Mai

Keine Hl. Messe um 08:00 in St. Stephan wegen Vorabendmesse.

15:00 Gebetsrunde Fatima, Frauenkirche

18:30 Vorabendmesse, Frauenkirche

14. Mai - Christi Himmelfahrt

09:30 Hl. Messe mit Erstkommunionfeier, St. Stephan

11:00 Hl. Messe, Frauenkirche

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Freitag, 15. Mai

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Samstag, 16. Mai

09:00 Hl. Messe, Frauenkirche

18:30 Vorabendmesse, St. Stephan

17. Mai - 7. Sonntag der Osterzeit

09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche

09:15 Hl. Messe, St. Stephan

10:30 Hochamt, St. Stephan

11:00 Hl. Messe, Frauenkirche

18:00 Maiandacht, St. Stephan

18:30 Hl. Messe, St. Stephan



Montag, 18. Mai

Dienstag, 19. Mai

18:00 Maiandacht, Frauenkirche

18:30 Hl. Messe, Frauenkirche



Mittwoch, 20. Mai

08:00 Hl. Messe, St. Stephan

09:00 - 10:30 Kleinkind- und Babytreff (0-3 Jahre)
mit Maheata Gamsjäger, Pfarrheim St. Stephan

Donnerstag, 21. Mai

16:00 Hl. Messe, Frauenkirche

17:00 Bibel aktuell mit Kaplan Robert Rintersbacher,
Pfarrsaal



Freitag, 22. Mai

16:00 Hl. Messe im Badener Hof, Pelzgasse 30, 2500 Baden

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Samstag, 23. Mai

09:00 Hl. Messe, Frauenkirche

09:30 Pfarrfirmung mit Firmspender Abt Patrick Maria Schöder OSB,
St. Stephan

18:30 Vorabendmesse, St. Stephan

24. Mai - Pfingstsonntag

09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche

09:15 Hl. Messe, St. Stephan

10:30 Pfingsthochamt, St. Stephan (Näheres siehe S. 6.)

11:00 Hl. Messe, Frauenkirche

18:00 Maiandacht, St. Stephan

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

25. Mai - Pfingstmontag

09:30 Hl. Messe, St. Stephan

Dienstag, 26. Mai

18:00 Maiandacht, Frauenkirche

18:30 Hl. Messe, Frauenkirche



Mittwoch, 27. Mai

08:00 Hl. Messe, St. Stephan

15:00 Nachmittagsjause/Hauskreis, Dr. Ute Braunsperger spricht zum
Thema "Gedanken über die Zeit", Pfarrsaal St. Stephan

Donnerstag, 28. Mai

16:00 Hl. Messe, Frauenkirche

19:30 StephanImpuls mit Raphael Bonelli: "Kopflös: warum wir den
Verstand verloren haben", Pfarrsaal St. Stephan

Freitag, 29. Mai - Lange Nacht der Kirchen

18:30 Hl. Messe, St. Stephan

29.05.26
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

ÖKUMENISCHER BADENER CHURCHWALK:

- 19:15 Singen mit dem Kirchenchor, St. Stephan
20:15 Cellokonzert mit Carola Krebs-Jonas, Evang. Kirche Baden, Erz.-
Wilhemring 54
21:15 Klavier und Orgel, St. Josef, Leedorfer Hauptstr. 74

Samstag, 30. Mai

- 09:00 Hl. Messe, Frauenkirche
18:30 Vorabendmesse, St. Stephan
19:30 Chorkonzert des Frauenkammerchors Cantilena, Frauenkirche

31. Mai - Dreifaltigkeitssonntag

- 09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche
09:15 Hl. Messe, St. Stephan
10:30 Hochamt, St. Stephan
11:00 Hl. Messe, Frauenkirche
18:00 Letzte Maiandacht, St. Stephan
18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Vorschau auf Juni 2026

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam:

09:00 Hochamt in St. Stephan, anschließend Fronleichnamsprozession über den Kurpark und den Hauptplatz wieder zurück zur Stadtpfarrkirche

Pfarrausflug nach Mariazell
mit Action und Erlebnisprogramm für alle Altersgruppen

am Sa, den 13. Juni 2026
von 07:15 bis 20:00 Uhr

Anmeldung:
Pfarre Baden St. Stephan
Pfarrplatz 7, 2500 Baden
Tel.: +43 2252 48426
kanzlei@baden-st-stephan.at

Pfarre Baden St. Stephan

MAIandacht

1. Maiandacht:
Freitag, 1. Mai 18:00, St. Stephan

Weitere Maiandachten:
Jeden Dienstag 18:00, Frauenkirche
Jeden Sonntag 18:00, St. Stephan

Letzte Maiandacht:
Sonntag, 31. Mai 18:00, St. Stephan

Herzlich willkommen, Ihr Pfarrer



Charles Gounod
Bildquelle: Wikipedia

Im **Festgottesdienst am Pfingstsonntag** kommt es zu einer Erstaufführung in Baden – der „Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile“ in G-Dur von Charles François Gounod (1818–1893). Wer diese Messe kennt, wird sich fragen: Wie soll das gehen?! Und diese Frage ist durchaus berechtigt, da Gounod die bekannteste seiner Messen für großes Sinfonieorchester mit außergewöhnlicher Besetzung komponierte. Solopartien für Sopran, Tenor und Bass und ein vier- bis sechsstimmiger gemischter Chor bieten neben unglaublich zarten Passagen auch ein mächtiges Klangerlebnis. Außergewöhnliches bietet diese Messe in verschiedener Hinsicht, nicht nur im Orchester, sondern auch beim Text. Im Gloria folgt auf die Worte miserere nobis, gleichsam um der Bitte Nachdruck zu verleihen, die Anrufung Domine Jesu. Im Agnus Dei folgt auf jene Worte die sonst vom Volk gesprochene Bitte um Vergebung: Domine, non sum dignus ut intres sub tectum meum ... Die Bitte um Frieden wird mit einem dreimaligen Amen bekräftigt. Außergewöhnlich sind die Fürbitten, deren ursprünglicher Text für Kaiser Napoleon III. verfasst und in drei Wiederholungen gesungen wurde. Da der Text aber nicht mehr zeitgemäß ist, wird heute eine angepasste Version gesungen. Das rein instrumental gestaltete Offertorium war nicht unüblich in dieser Zeit. Das Besondere an der Orchesterbesetzung ist zunächst zweifellos die vermutlich erstmalige Verwendung eines Oktobasses. Dieses bis zu 3,50-m



Oktobass

hohe Streichinstrument – es gibt auch noch größere Exemplare – wiegt über 100 kg und ist fix auf einem Podest montiert. Der berühmte französische Instrumentenbauer und -sammler, Geschäftsmann und Erfinder Jean-Baptiste Vuillaume (1798–1875) war einer der besten Gitarrenbauer des 19. Jahrhunderts und vor allem als Geigenbauer in ganz Europa führend. Auf Anregung von Hector Berlioz und in Zusammenarbeit mit ihm baute er den „Okto:Bass“, der zur Familie der Violoncelli gehört und nur drei Saiten hat. Anfangs wurde das Instrument von 2 Personen gespielt, was nicht wirklich befriedigend war. Da die Saiten aufgrund ihrer Länge nicht mit der Hand niedergedrückt werden können, geschieht das durch sieben Bügel, die durch Pedale am Podest bewegt werden können. Eines der drei von Vuillaume gebauten Instrumente befindet sich seit 1924 im Archiv des Wiener Musikvereins. Der in der Originalpartitur angegebene Zusatz „6 Harfen“ lässt sich durch die Anzahl der Ausführenden bei der Uraufführung erklären – insgesamt 300 Personen. Die Beliebtheit dieser Messe zeigte sich bereits zu Gounods Lebzeiten durch zahlreiche, zum Teil anonyme Bearbeitungen. Der Komponist selbst fertigte 1873 einen Orgelauszug an, der in London erschien. Auch wir verwenden aus begreiflichen Gründen eine Ausgabe mit Orgelbegleitung, die Ihnen hoffentlich genauso gefällt, wie dem Chor. Die **Solisten** sind keine Unbekannten: **Cornelia Hübsch/Sopran, Neméth Bálint/Tenor und Wolfgang Bankl/Bass**. An der **Orgel** wie immer **Margit Fussi**. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen! – Herzliche Grüße bis zum nächsten Mal! Adelheid Hlawacek

Bitte unterstützen Sie unseren Kirchenchor mit einer Spende auf das Konto:

Kirchenmusikverein Baden St. Stephan

KtoNr.: IBAN AT32 2020 5000 0004 5096 / Sparkasse Baden

HERZLICHEN DANK!

Rückblick



oben: 27. März 26, 17:45: Kinderkreuzweg in St. Stephan



oben: 29. März 26, Palmsonntag: Palmprozession und Kinder-Passion in St. Stephan



oben: 25./26. April 26: Firmwochenende im Jugendhaus des Stftes Göttweig, Zusammentreffen mit dem heurigen Firmspender Abt Patrick Maria Schöder OSB im Stift.



oben: 4. April 26, 20:30: Osternachtfeier in St. Stephan

Wöchentliche Termine

Legio Mariae:

Donnerstag, 10:00h, Speisezimmer im Pfarrhof

Bibelrunde:

Freitag, 10:00-11:00h, Speisezimmer im Pfarrhof, Mag. Angelika Bazant-Hegemark

Kinderchor:

Montag, 15:00-15:30h, Anfängergruppe,
Freitag, 14:15-15:00, Fortgeschrittene,
Pfarrsaal St. Stephan

Eucharistische Anbetung:

Freitag, 17:30-18:30h in der Stadtpfarrkirche

Ministrantenstunde:

Sonntag, 17:15-18:15h im Pfarrheim

**Bitte beachten: Ausnahmen gibt es in den
Ferienzeiten und an Feiertagen.**

Impressum

Röm. Kath. Pfarre Baden - St. Stephan

A-2500 Baden, Pfarrplatz 7

Tel.: 02252 / 48426

e-mail: kanzlei@baden-st-stephan.at

www.baden-st-stephan.at

IBAN: AT97 2020 5000 0001 3953

Rosenkranz

täglich vor den Wochentagsmessen
sowie jeden Sonntag um 10:30h in der
Frauenkirche

Beichte

Bei Priestern aus dem Dekanat:

Samstag: 09:00h bis 10:00h, St. Stephan

Bei Priestern unserer Pfarre:

Dienstag, 17:45-18:15h, Frauenkirche

Donnerstag, 15:15-15:45h, Frauenkirche

Freitag, 17:45-18:15h, St. Stephan

Samstag: 17:45-18:15h, St. Stephan

Kinderkirche

Sonntag, 10., 17. und 31. Mai
um 09:15h, Treffpunkt in der
Kirche St. Stephan bei den Kinderbänken
neben der Kanzel.

Pfarrkanzlei Öffnungszeiten

Dienstag: 10:00h – 12:00h und
16:00h – 18:00h

Donnerstag: 10:00h – 12:00h

Freitag: 10:00h – 12:00h

Kollektenergebnisse:

Sammlung für die Hl. Stätten in Jerusalem: €1525,41

Osterspendenaktion (Manuel Baghdi): €1139,-

Spendensammlung für die Hilfsorganisation d. Malteserordens (Father Gerhard): €3000,-

Allgemeine Messordnung

Montag: -
Dienstag: 18:30 Frauenkirche
Mittwoch: 08:00 St. Stephan
Donnerstag: 16:00 Frauenkirche
Freitag: 18:30 St. Stephan

Samstag: 09:00 Frauenkirche
18:30 St. Stephan
Sonntag: 09:15 St. Stephan
10:30 St. Stephan
11:00 Frauenkirche
18:30 St. Stephan

Stadtpfarrfriedhof Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind im Sommer: 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
im Winter: 07:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

Parteienverkehr: MO – FR von 10:00-12:00 Uhr sowie von 12:30-15:00 Uhr

Friedhofstraße 1, 2500 Baden, Tel.: 02252-87928, friedhof@baden-st-stephan.at
www.stadtpfarrfriedhof.at